

**Amt für Kultur und Weiterbildung**  
Stadtbücherei Kiel

**Jahresbericht 2017**

Landes-  
hauptstadt Kiel



## **Impressum**

Herausgeberin:  
Landeshauptstadt Kiel  
Der Oberbürgermeister

Amt für Kultur und Weiterbildung  
Stadtbücherei im Neuen Rathaus  
Andreas-Gayk-Str. 31  
24103 Kiel

Verfasser:  
Dr. Andreas Teichert  
2018

[www.stadtbuecherei-kiel.de](http://www.stadtbuecherei-kiel.de)  
[stadtbuecherei@kiel.de](mailto:stadtbuecherei@kiel.de)

## **Generelle Entwicklung**

Wie bereits in den letzten Jahresberichten dargestellt, setzt sich der Funktionswandel der Stadtbücherei von der Ausleihstelle hin zu einem Arbeits- und Lernort sowie zu einem Ort der Begegnung fort. Besonders eindrucksvoll zeigte sich diese Entwicklung im November 2017 während der Migration der Fachsoftware "Concerto" auf eine neue Datenbanksoftware: Bedingt durch die Arbeiten an der Datenbank war für drei Tage keine Medienausleihe und -rückgabe, keine Verlängerung von Leihfristen, Katalogrecherchen usw. möglich. Die Zentralbibliothek hatte trotz dieser Einschränkungen wie gewohnt geöffnet. Obwohl die gewohnten Dienstleistungen nicht zur Verfügung standen, war die Bibliothek genauso gut besucht wie an normalen Öffnungstagen.

Da die Umstellung auf die neue Datenbank einer "Operation am offenen Herzen" der Fachsoftware gleichkam, war viel Arbeitszeit in die Vorbereitung investiert worden. Dies wirkte sich positiv aus: Die Umstellung lief weitgehend unproblematisch. Kleinere Probleme konnten größtenteils zeitnah behoben werden.

### **"Ankommen in Schleswig-Holstein"**

Medien zur Sprachförderung und zur Unterstützung zugewanderter Menschen bei der Orientierung im Alltag sind nach wie vor stark nachgefragt. Im Rahmen des Projekts "Ankommen in Schleswig-Holstein" wurden die schleswig-holsteinischen Bibliotheken mit entsprechenden Ergänzungsbeständen ausgestattet. Das Projekt wurde in Kooperation der Büchereizentrale Schleswig-Holstein mit dem Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. mithilfe einer Finanzierung durch die schleswig-holsteinischen Sparkassen realisiert. Die Auftaktveranstaltung fand im März 2017 in der Stadtteilbücherei Gaarden statt.

### **e-Learning**

Die digitalen Angebote wurden im Berichtsjahr um eLearning-Kurse erweitert. In der "Onleihe zwischen den Meeren" steht seit Anfang 2017 ein vielfältiges Weiterbildungsprogramm zur Verfügung: Sprachkurse in Englisch, Spanisch, Italienisch und Französisch sowie Deutsch als Fremdsprache werden durch EDV-Kurse, Kurse aus den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung, Freizeit, Gesundheit, Wirtschaftswissenschaften, Rechnungswesen ergänzt. Der Einstieg in dieses Projekt wurde durch das Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein gefördert. Die Freischaltung erfolgte im Rahmen einer Projektvorstellung in der Zentralbibliothek.

### **Medien für die Begleitung von Menschen mit Demenz**

Im Zuge des Projekts "Kleines Picknick im Labyrinth" der Büchereizentrale Schleswig-Holstein in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein konnte das Medienangebot der Stadtbücherei durch Medienpakete für die Arbeit mit demenzkranken Menschen erweitert werden. Die Taschen enthalten sowohl Medien mit Informationen über die Erkrankung als auch für die Beschäftigung mit erkrankten Menschen. Das Ministerium für Justiz, Kultur und Europa förderte das Projekt finanziell.

### **Ausbildung und Praktika**

Ende August schloss eine Auszubildende ihre Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FAMI) erfolgreich ab und konnte erfreulicherweise im Anschluss in ein befristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden. Zum 01.09.2017 wurde eine Auszubildende neu eingestellt.

19 Schülerinnen und Schüler durchliefen ein Betriebspraktikum in den Einrichtungen der Stadtbücherei. Die Nachfrage übersteigt die Kapazitäten, sodass bedauerlicherweise oft Absagen erteilt werden müssen. Eine Studentin des Bibliotheks- und Informationsmanagements an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg absolvierte von November 2016 bis Februar 2017 die zweite Hälfte ihres Praxissemesters bei der Stadtbücherei

der Landeshauptstadt Kiel. Im Oktober 2017 begann eine Studentin der FH Potsdam ihr Praktikum im Rahmen des Studiums der Bibliothekswissenschaft.

## Bestand und Nutzung

### Bestand

28.686 Medien wurden im Berichtsjahr neu in den Bestand aufgenommen. Im Gegenzug mussten 33.669 inhaltlich veraltete oder zerschlissene Medien ausgeschieden werden. Der Gesamtbestand der Stadtbücherei betrug damit zum 31.12.2017 insgesamt 274.244 Medieneinheiten. Hinzu kommen 74.944 über den Verbund "Onleihe zwischen den Meeren" zugängliche e-Books und andere Online-Medien.

### Nutzung

Die Nutzungszahlen blieben auf einem hohen Niveau. Gut 1,44 Mio. Entleihungen bedeuteten einen geringfügigen Rückgang um -1,2 %. Zum Vergleich: In den hauptamtlich geführten schleswig-holsteinischen Öffentlichen Bibliotheken insgesamt sank dieser Wert um -2,8 %.

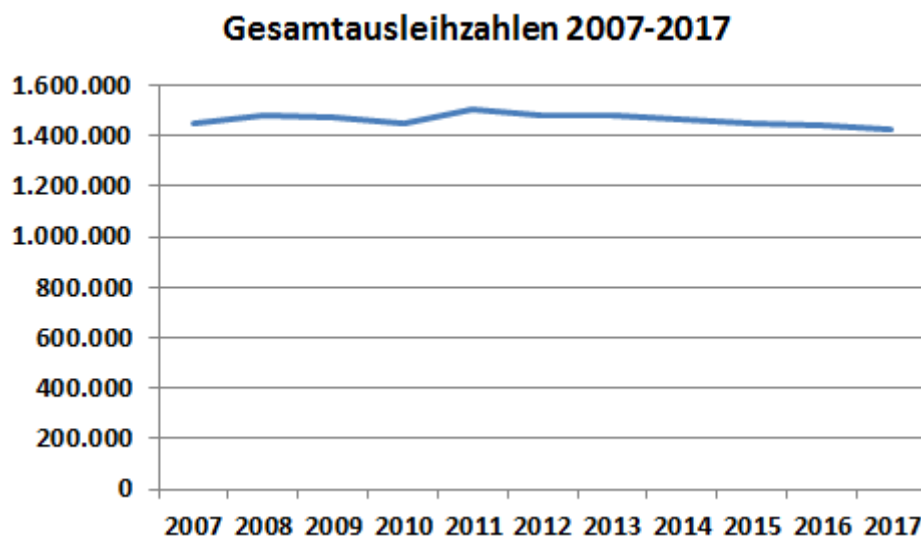


Diagramm 1: Ausleihzahlen im Gesamtsystem innerhalb der letzten Jahre

In Diagramm 2 sind die Anteile der einzelnen Bestandssegmente an den Gesamtausleihzahlen dargestellt. Kinder- und Jugendliteratur, Belletristik und Sachbücher für Erwachsene bilden nach wie vor das Kerngeschäft. Die Onleihe erreicht inzwischen einen Anteil von 7,2 %.

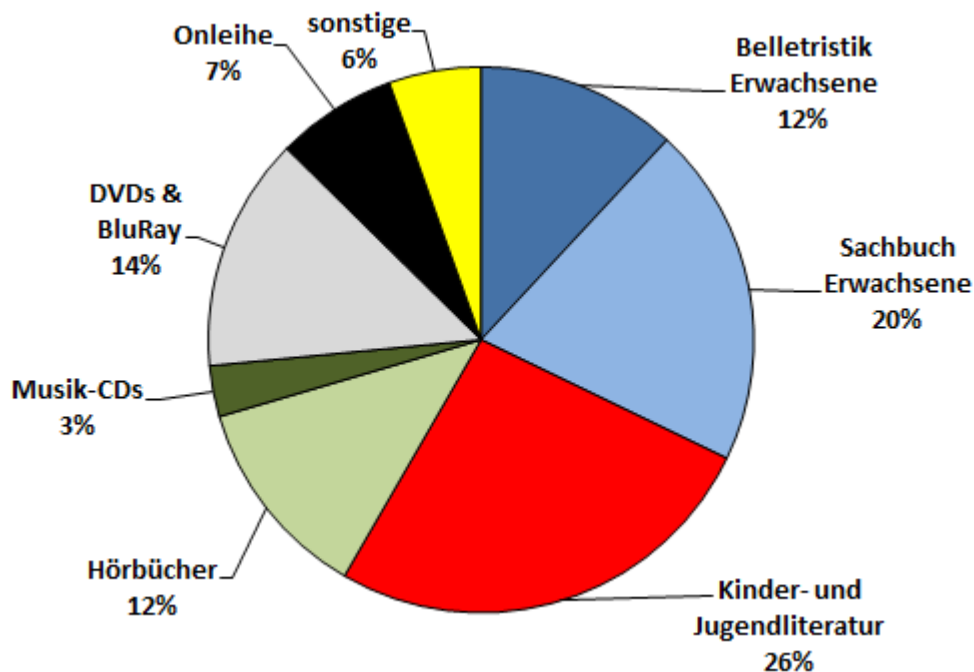


Diagramm 2: Anteile der Bestandssegmente an den Entleihungen 2017

Diagramm 3 gibt einen Überblick über die Entwicklung bei den Printmedien. Erzählende Kinder- und Jugendliteratur war stärker nachgefragt als 2016 (+2,3 %). Die Ausleihe von Zeitschriftenheften sank um -7,0 %. Bei den Sachbüchern für Erwachsene ergab sich ein Rückgang um -4,7 %. Die übrigen Werte blieben nahezu unverändert (Belletristik für Erwachsene -1,3 %, Kinder- und Jugendsachbücher -0,5 %).

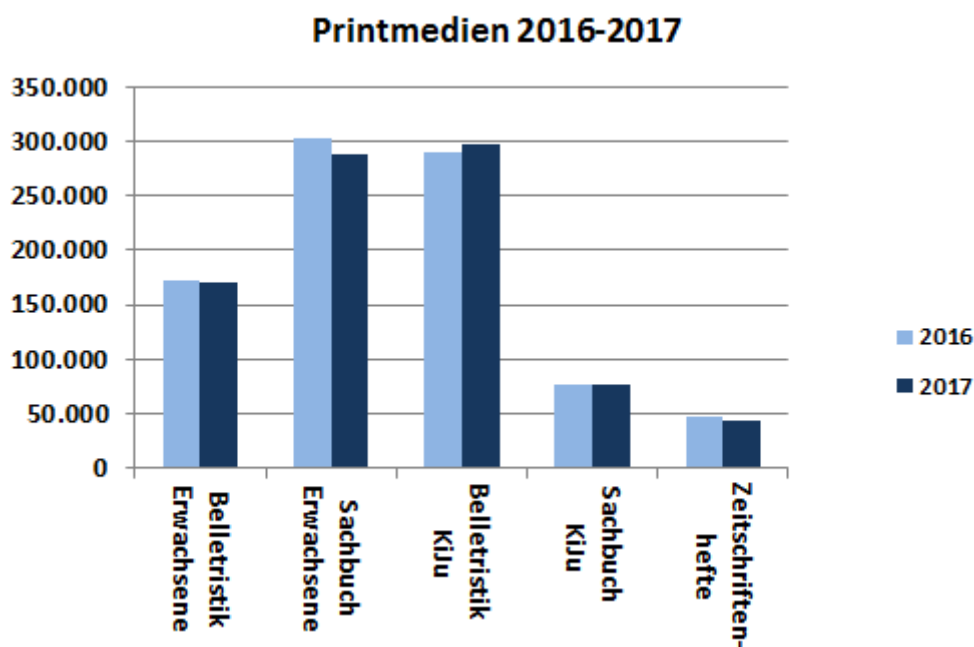


Diagramm 3: Entwicklung der Nutzung der Printmedien im Vergleich zum Vorjahr

Wie in Diagramm 4 dargestellt, haben sich die Nutzungszahlen der belletristischen Literatur in den letzten Jahren kaum verändert. Lediglich die Mediennutzung hat sich gewandelt: Der Anteil der e-Books steigt stetig und liegt inzwischen bei 18,5 %.

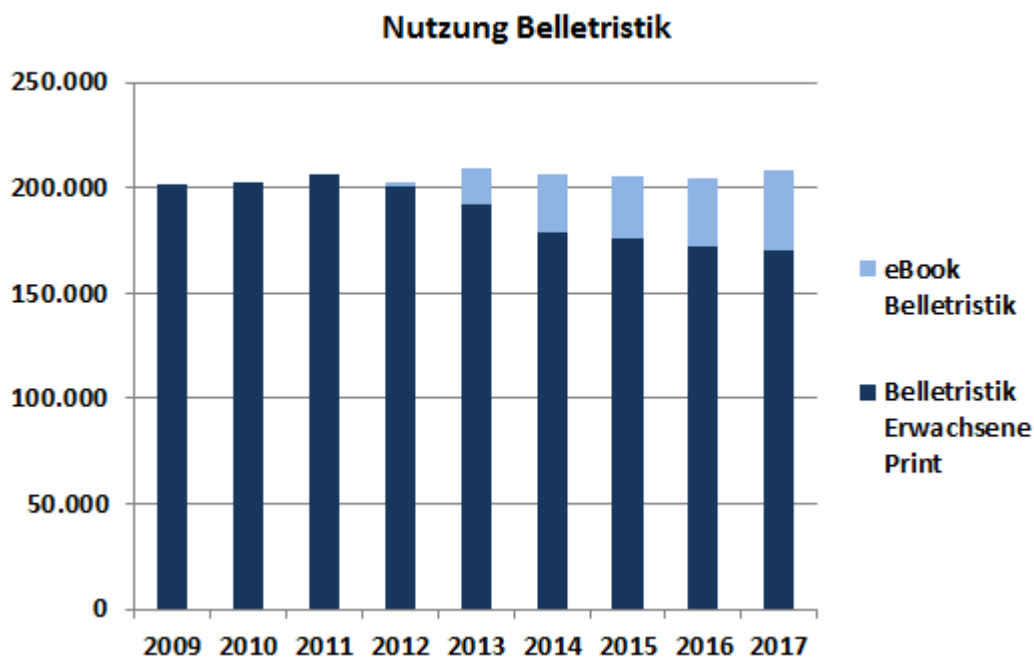


Diagramm 4: Entwicklung der Ausleihzahlen der Belletristik für Erwachsene

In Diagramm 5 ist die Entwicklung bei den audiovisuellen und Online-Medien wiedergegeben. Die Ausleihe von Hörbüchern blieb auf dem Niveau des Vorjahres (+ 0,1 %). Der deutlichste Rückgang ergab sich wie in den Vorjahren bei den Musik-CDs (-18,3 %). Das Interesse an DVDs und BluRay-Discs insgesamt lässt ebenfalls nach. Hier lagen die Ausleihzahlen um -3,8 % unter denen des Vorjahres. Diese Entwicklung ist aller Wahrscheinlichkeit nach auf die steigende Nutzung von Streamingdiensten zurückzuführen. Für Bibliotheken ist kein vergleichbares Angebot am Markt verfügbar.

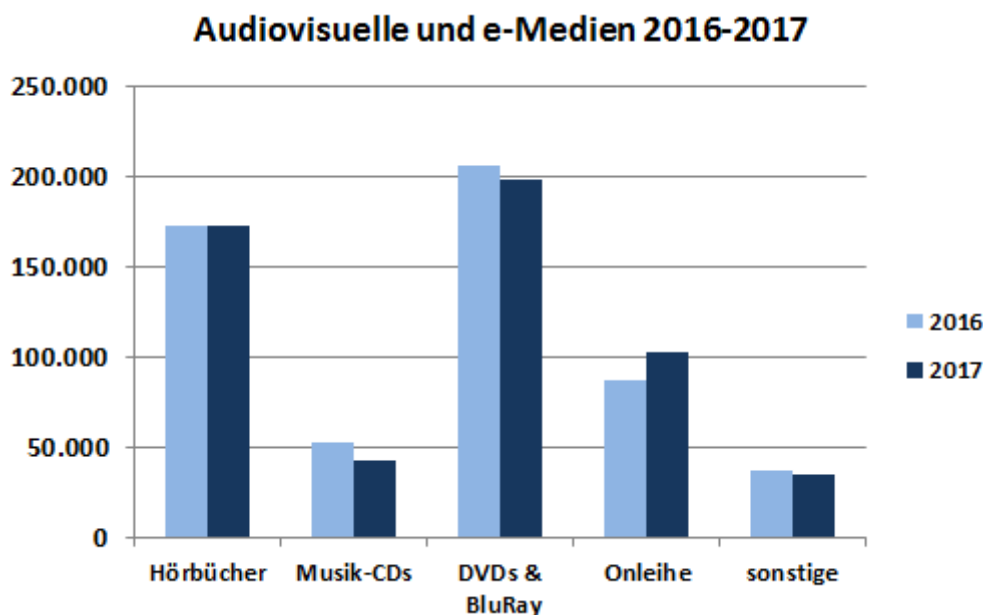


Diagramm 5: Entwicklung der Nutzung der audiovisuellen Medien im Vergleich zum Vorjahr

Die Onleihe verzeichnete mit +17,0 % nochmals einen zweistelligen prozentualen Zuwachs. Angesichts der wachsenden Bedeutung der E-Medien sind die nach wie vor bestehenden

Restriktionen für Bibliotheken zusehends bedrohlich. Einige Verlagsgruppen stellen den Bibliotheken ihre neuerschienenen digitalen Titel für die Onleihe gar nicht oder erst mit mehrmonatiger Verzögerung nach dem Verkaufsbeginn im Buchhandel zur Verfügung. Die Lizenzen für die Bibliotheken sind zudem oft deutlich teurer als die für Privatkunden. Dadurch werden Bibliotheken in der Erfüllung ihres Auftrags erheblich behindert.

Um dem entgegenzuwirken müssen auf nationaler Ebene unbedingt die rechtlichen Rahmenbedingungen angepasst werden. Bibliotheken müssen in die Lage versetzt werden, uneingeschränkt E-Books genauso wie gedruckte Medien zu kaufen und zu verleihen. Gleichmaßen muss dafür gesorgt werden, dass die Autorinnen und Autoren über die Bibliothekstantieme eine angemessene Vergütung auch für die Ausleihe von E-Books in Bibliotheken erhalten. Die ist bislang nicht der Fall.

Eine Grundlage dafür hat der Europäische Gerichtshof (EuGH) bereits geschaffen. In einem Urteil vom November 2016 hat der EuGH entschieden, dass die Regeln für das Ausleihen von Büchern grundsätzlich auch für E-Books greifen. Bibliotheken können sich auf die EU-Richtlinie zum Vermiet- und Verleihrecht von 1992 berufen, wenn sie digitale Bücher elektronisch zeitlich begrenzt öffentlich Lesern zur Verfügung stellen.

Laut EuGH gibt es keinen zwingenden Grund dafür, dass digitale Kopien oder "unkörperliche Gegenstände" nicht in den Anwendungsbereich der Richtlinie fallen sollten. Dies werde durch das darin verankerte Ziel gestützt, "wonach das Urheberrecht an neue wirtschaftliche Entwicklungen angepasst werden muss".

### Kundinnen und Kunden

Die Anzahl der aktiven Nutzerinnen und Nutzer (mindestens einmal im Jahr benutzte Bibliotheksausweise) betrug 2017 21.958 und sank damit gegenüber dem Vorjahr (22.633) um knapp 3 %. In dieser Zahl nicht enthalten sind Kundinnen und Kunden, die ausschließlich die Onleihe nutzen, da diese "Ausleihvorgänge" nicht über die Bibliotheksmanagementsoftware der Stadtbücherei getätigt werden. Ein Abgleich mit den Nutzungsdaten der Onleihe ist aus technischen und datenschutzrechtlichen Gründen leider nicht möglich.

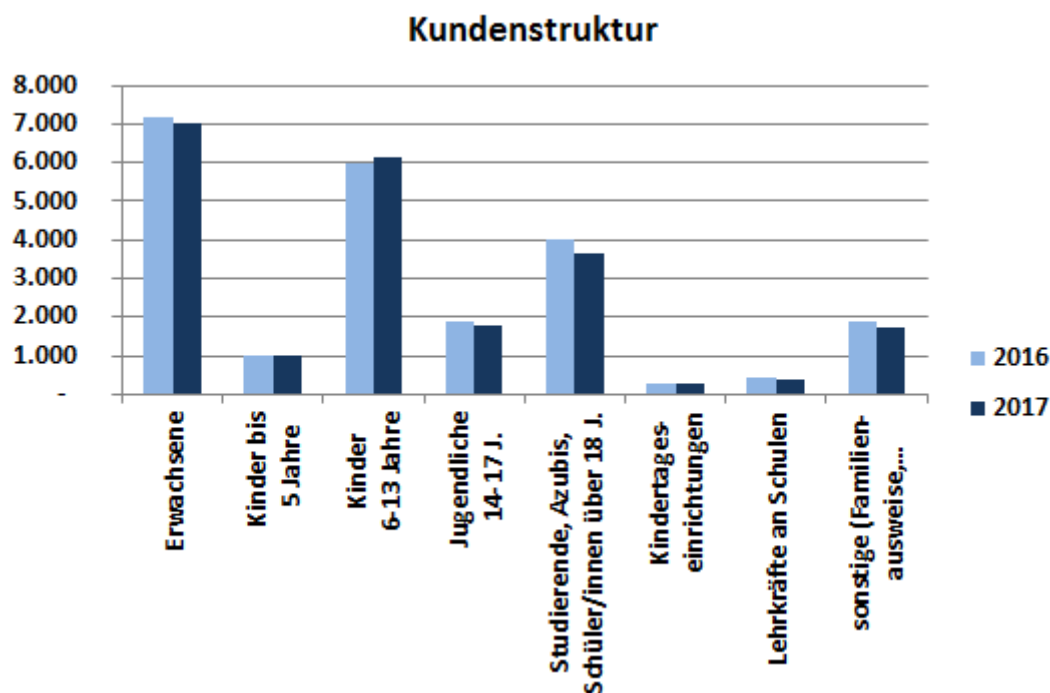


Diagramm 6: Kundenstruktur; Vergleich mit 2016

Zuwächsen bei den Schulkindern (6-13 J.) von + 2,3 % standen Rückgänge bei den Jugendlichen (- 3,8 %) und jungen Erwachsenen (- 9,2 %) gegenüber. Der sinkende Wert bei den "sonstigen" aktiven Nutzer/innen ist vor allem durch ein Minus von -11,7 % bei den Ermäßigungsberechtigten verursacht. Auch die Anzahl der erwachsenen Vollzahler verringerte sich um -2,5 %.

Damit einher geht mit 5.433 Neuanmeldungen ein Rückgang um -11,3 %. Im Vorjahr war hier noch eine deutliche Steigerung zu verzeichnen (+ 8,7%). Ursache dafür ist insbesondere der deutliche Rückgang bei den ermäßigungsberechtigten Neukundinnen und -kunden (- 51,9 %). Die Neuanmeldungen in diesem Bereich hatten sich im Vorjahr mehr als verdoppelt und liegen nun wieder im Bereich des Werts im Jahr 2015. Diese Schwankungen lassen sich möglicherweise durch die geringere Anzahl neu zugewanderter bzw. geflüchteter Menschen erklären.

60,3 % der Kundschaft sind weiblich, 36,5 % männlich. Die verbleibenden 3,2 % verteilen sich auf Körperschaften wie Schulen und Kindertageseinrichtungen. Diese Verteilung ist seit Jahren weitgehend stabil geblieben. Bis zur Altersgruppe der 6 – 13-jährigen ist das Geschlechterverhältnis noch ausgeglichen, erst anschließend bilden sich die Unterschiede heraus.

### Zentralbibliothek im Neuen Rathaus

In der Zentralbibliothek sanken die Ausleihzahlen gegenüber dem Vorjahr um -4,1 %. Ein Teil dieser Entwicklung lässt sich durch die gegenüber dem Vorjahr um -2,1 % geringere Anzahl an Ausleihstunden erklären, die u.a. durch die 3-tägige Softwareumstellung verursacht wurden. Zusätzlich wirkte sich hier das sinkende Interesse an audiovisuellen Medien besonders stark aus.

### Stadtteilbüchereien

In den meisten Stadtteilbüchereien waren die Ausleihzahlen ebenfalls rückläufig. Auch hier wirkte sich wie in der Zentralbibliothek die geringere Anzahl an Öffnungszeiten aus. So sank die Anzahl der Ausleihen in Elmschenhagen um 2,2 %. Die Anzahl der Öffnungszeiten war um 2,6 % geringer als im Vorjahr.

In den Stadtteilbücherei Gaarden und Mettenhof sanken die Ausleihzahlen stärker als die Anzahl der Öffnungszeiten. In Gaarden ist dieser zusätzliche Nutzungsrückgang vor allem auf Einbußen bei der Ausleihe von DVDs und BluRay-Discs zurückzuführen (-20,3 %). Aber auch bei den Hörbüchern (-13,7 %) und der Belletristik für Erwachsene (-7,2 %) fielen die Rückgänge im Vergleich mit den anderen Einrichtungen deutlich aus. Wir gehen davon aus, dass die wiederholt zu verzeichnenden Wasserschäden am Gebäude und in den Büchereiräumen zu dieser negativen Entwicklung beigetragen haben, indem dadurch die Aufenthaltsqualität teilweise stark beeinträchtigt wurde.

In Mettenhof fällt neben dem ebenfalls zweistelligen prozentualen Rückgang bei der Sachliteratur für Erwachsene (-13,0 %) auf, dass hier entgegen dem Trend die Ausleihzahlen bei Kinder- und Jugendbüchern zurückgegangen sind (erzählende Literatur -7,3 %, Sachliteratur -13,1 %). Die Ursache ist sehr wahrscheinlich in der personellen Unterbesetzung im bibliothekarischen Bereich zu suchen: Von den insgesamt 1,5 Personalstellen war bis Mai eine ganze Stelle unbesetzt, darunter die halbe Stelle der Kinder- und Jugendbibliothekar/in. Diese konnte zum Mai wiederbesetzt werden, es gelang anschließend jedoch nicht, das bibliothekarische Personal auf die volle Sollstärke aufzustocken.

Äußerst nachteilig wirkten sich die Arbeiten zur Sanierung der Gemeinschaftsschule Friedrichsort auf den Betrieb der Stadtteilbücherei aus. Ab dem Sommer war der Eingangsbereich



der Bücherei weithin sichtbar eingerüstet und konnte aus Sicherheitsgründen zeitweise nicht genutzt werden. Die Abbrucharbeiten an der Fassade sorgten zusätzlich für Einschränkungen des Büchereibetriebs. Um zu signalisieren dass die Bücherei geöffnet hat, wurde am Bauzaun ein entsprechendes großflächiges Banner angebracht.

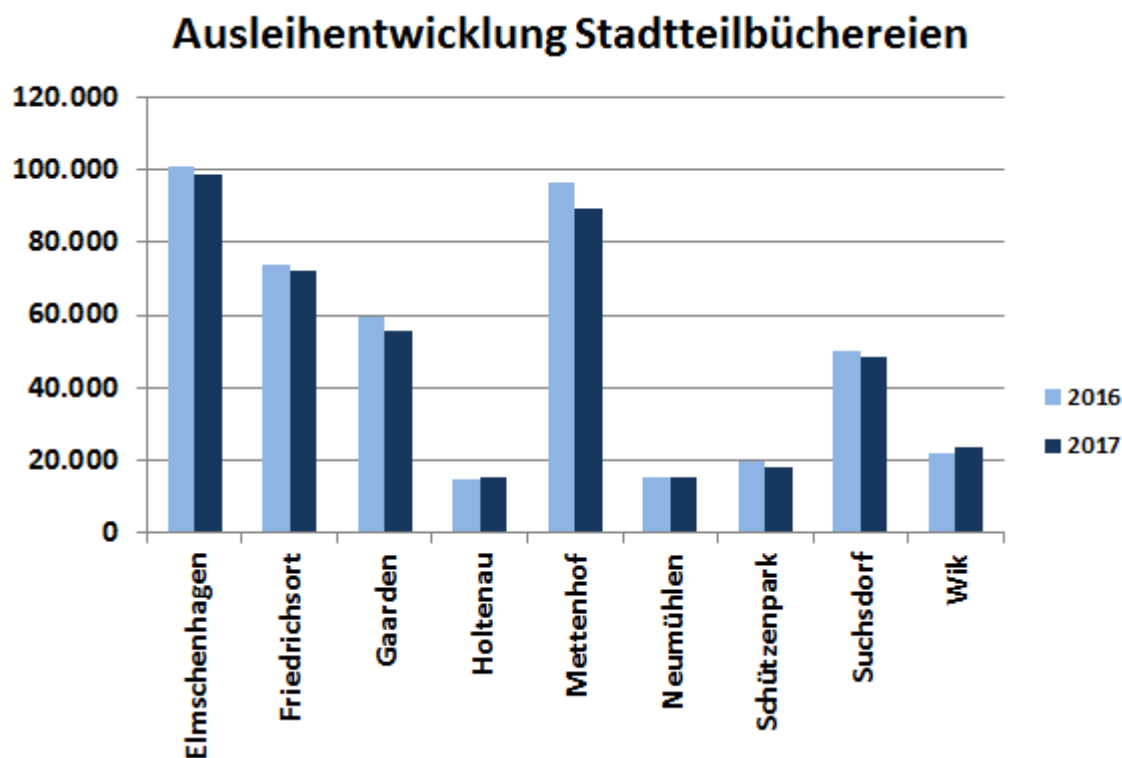


Diagramm 7: Ausleihzahlen in den Stadtteilbüchereien; Vergleich mit 2016

## Veranstaltungs- und Bibliothekspädagogische Arbeit

### Veranstaltungen zur Leseförderung

In allen Büchereien werden regelmäßig Veranstaltungen wie Bilderbuchkino, Vorlesestunden, Bastelaktionen und anderes mehr durch bibliothekarische Fachkräfte angeboten. Ehrenamtliche Vorlesepatinnen und –paten machten in vielen Büchereien ergänzende Vorleseangebote möglich. Die Stadtbücherei ist Kooperationspartner des Projekts "Kinder zur Kultur und Wissenschaft" und vermittelt KiTa-Gruppen und Grundschulklassen in diesem Rahmen kostenlose Busfahrkarten, um die Teilnahme an Veranstaltungen zu erleichtern.

### "Kleine Krabbler"

Das bibliothekspädagogische Angebot beginnt bei den Aller kleinsten: Für Ein- bis Dreijährige Kinder bzw. deren Eltern findet in der Zentralbibliothek zweimal im Monat am Freitag und Samstag die sehr gut angenommene Veranstaltung "Kleine Krabbler" statt. Durch gemeinsames Singen, Reimen und Vorlesen wird der Inhalt von Büchern für die Kinder spielerisch erfassbar gemacht. Seit 2016 finden entsprechende Veranstaltungen auch in der Stadtteilbücherei Mettenhof statt.

### Kamishibai

Das japanische Papier-Erzähltheater Kamishibai ist ein Veranstaltungsformat für Kinder im Alter ab etwa drei Jahren. Zu wechselnden Bildern, die in einen bühnenähnlichen Rahmen geschoben werden, wird mit kurzen Texten eine Geschichte erzählt. Entgegen dem Trend der fortschreitenden Digitalisierung des Alltags wird auch diese "analoge" Veranstaltungsreihe sehr gut angenommen.

## Bibliothekseinführungen und weitere Angebote für Kindertageseinrichtungen, Schulen und andere Institutionen

Schwerpunkt der bibliothekspädagogischen Arbeit sind Bibliothekseinführungen für Gruppen aus Kindertageseinrichtungen und Schulklassen. Die nachfolgende Tabelle enthält eine Übersicht.

	2016	2017
<b>Besuche von KTE-Gruppen</b>	425 (6.274 Kinder), davon 277 mit Bilderbuch- kino, Vorlesen oder Basteln	407 (5.786 Kinder), davon 283 mit Bilderbuch- kino, Vorlesen oder Basteln
<b>Klassenführungen</b>	294 (6.084 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)	353 (7.510 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)
<b>Bibliotheksführungen für Erwachsene</b>	55 (801 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)	43 (730 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)
<b>entliehene Klassensätze</b> (Kinder- und Jugendbücher in Klassenstärke, z. T. mit di- daktischen Materialien)	106	104
<b>entliehene Themenkisten bzw. -pakete</b>	481	509

Klassenführungen sollen die Schülerinnen und Schüler auf die Medienvielfalt neugierig machen und ihr Interesse an der Bibliothek wecken. Die Konzepte werden daher je nach Klassenstufe mit altersgerechten spielerischen und unterhaltenden Elementen angereichert. Beliebt sind z.B. Formate wie das "Book-Casting". Schülerinnen und Schülern wählen dabei das "Superbuch", nachdem sie verschiedene Titel anhand von Titel, Cover, Klappentext und Textstelle vorgestellt haben. Aber auch spezielle Online-Rechercheschulungen werden angeboten. 2017 wurde dieses Angebot von 22 Schulklassen wahrgenommen.

Nachdem sich die Anzahl der Führungen für Erwachsene 2016 verdoppelt hatte, ging dieser Wert 2017 leicht zurück. Ein Schwerpunkt dieser Führungen lag auf der Thematik "Deutsch als Zweitsprache" für Menschen mit Migrationshintergrund.

### "Ich bin eine Lesekrabbe"

Mit der Aktion „Ich bin eine Lesekrabbe“ sollen Grundschul Kinder zum Büchereibesuch motiviert werden. Bei der Neuanmeldung, z.B. im Rahmen einer Klassenführung, erhalten die Schülerinnen und Schüler einen ersten "Krabbenstempel" auf einer Sammelkarte. Bei jeder Ausleihe erhalten sie einen weiteren Stempel. Sobald die Karte voll ist, können die Kinder diese abgeben und bei der vierteljährlichen Verlosung einen Buchgutschein gewinnen. 123 Jungen und 134 Mädchen nahmen 2017 an einer Verlosung teil.

### Büchereiführerschein

Dieses Angebot richtet sich an die 2. und 3. Grundschulklassen. Die Schülerinnen und Schüler erlernen im Rahmen von zwei inhaltlich aufeinander aufbauenden Klassenführungen, wie man sich in einer Bibliothek zurechtfindet, nach welchen Prinzipien die Aufstellung der Medien funktioniert und wie sie die Bücherei optimal für ihre Zwecke – schulisch wie außerschulisch – nutzen können. Am Ende des zweiten Besuchs wird der "Büchereiführerschein" überreicht.

### Vorlesewettbewerb der 3. Klassen

In Kooperation mit dem Schulamt wurden in vier Stadtteilbüchereien und in der Zentralbücherei die Regionalentscheide für den Vorlesewettbewerb der 3. Klassen der Kieler Grundschulen durchgeführt. Das Stadtfinale fand traditionsgemäß im Kulturforum im Neuen Rathaus statt.

### **Frühjahrswochen**

Unter dem Titel "Es ist was los an der Küste" konnte in den "Frühjahrswochen" 2017 ein vielfältiges Programm angeboten werden: Das Landestheater zeigte das Puppentheaterstück "Schaf ahoi!", in Kooperation mit dem Grünflächenamt wurde eine Pflanzaktion durchgeführt, der Umweltbildungsverein Geo step by step war mit Geschichten und Rätseln über Steine, Mineralien und Versteinerungen zu Gast und "Kiel Sailing City" vermittelte Infos zum Segeln für Kids: Rettungswesten zum Anprobieren sowie eine Anleitung zum Knüpfen von echten Seemannsknoten Diese Veranstaltungen wurden durch thematisch passende Bilderbuchkinos, "Kleine Krabber"-Veranstaltungen, Kamishibai und Vorleseaktionen ergänzt.

### **Ferienpass / Kultursommer**

Wie in den vergangenen Jahren beteiligte sich die Stadtbücherei in den Sommerferien an der Ferienpass-Aktion des Amtes für Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie am Kieler Kultursommer. Kinder konnten an einem Literaturquiz teilnehmen und bei richtiger Beantwortung der Fragen auf der Homepage der Stadtbücherei mit etwas Glück Buchgutscheine gewinnen.

In der Zentralbücherei sowie in den Stadtteilbüchereien Elmschenhagen, Friedrichsort, Gaarden und Suchsdorf wurden gut besuchte "GameDay"-Veranstaltungen angeboten, auf denen Kinder zwischen 8 und 12 Jahren miteinander altersgerechte Konsolenspiele spielen konnten. Bilderbuchkinos und Bastelaktionen ergänzten das Programm.

### **Ferienleseclub**

Etabliert hat sich auch der Ferienleseclub, der zum zehnten Mal landesweit durchgeführt wurde, wie in den Vorjahren initiiert von der Büchereizentrale Schleswig-Holstein. Für die Teilnahme meldeten sich 358 Kieler Schülerinnen und Schüler an. Als Clubmitglieder konnten sie sich Bücher aus einem speziell dafür bereitgestellten Bestand ausleihen und während der Sommerferien lesen. Im "Leselogsbuch" wurde die Anzahl der gelesenen Titel vermerkt. 178 Kinder, die ihr Leselogsbuch abgegeben hatten, erhielten auf der Abschlussparty ihr Zertifikat (87 Gold, 55 Silber und 36 in Bronze, je nach Anzahl der gelesenen Titel). Die erfolgreiche Teilnahme konnte bei Vorlage des Zertifikats in der Schule im Halbjahreszeugnis 2017/18 als positiver Eintrag im Bemerkungsfeld eingetragen werden. Im Klassenwettbewerb wurden an die erfolgreichsten Schulklassen attraktive Preise wie z.B. ein Event im Hochseilgarten oder einen Ausflug zum Stadtwerke-Eisfestival vergeben.

### **Interkulturelle Wochen**

Die Stadtbücherei beteiligte sich wie in den Vorjahren auch im Jahr 2017 an den Interkulturellen Wochen. Zweisprachige Bilderbuchkinos und Vorlesestunden für Kinder in Französisch, Kurdisch und Polnisch waren in den Büchereien sehr gut besucht. In der Stadtteilbücherei Elmschenhagen fand in diesem Rahmen ein japanisches Büchereifest statt. Dazu weiter unten mehr.

### **Schulkulturwochen**

Die 2017 zum zehnten Mal durchgeführten Schulkulturwochen standen diesmal unter dem Motto "Mit Augen und Ohren". Die Kooperationspartner Förde-VHS mit vhs-Kunstschule, Musikschule, Stadt- und Schifffahrtsmuseum, Theater Kiel und die Stadtbücherei boten vom 25.09. bis zum 13.10. ein breitgefächertes Veranstaltungsangebot für die Klassenstufen 5 bis 10.

In der Zentralbibliothek war u.a. der Kieler Dichter Arne Rautenberg zu Gast und führte unter dem Motto "Mehr Gewicht fürs Gedicht!" mit einer Schulklasse einen Lyrikworkshop durch. Unter Anleitung der Kieler Künstlerin Katharina Kierzek entstanden Kurz-Comics zum Thema "Tasten – Fühlen – Comic gestalten". Im Rahmen einer Einführung in die Kunst des Siebdrucks konnten T-Shirts, Taschen und anderes mit Motiven rund ums Buch bedruckt werden.

### **Kinder- und Jugendbuchwochen**

Im Herbst 2017 fanden in Zusammenarbeit mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein die 34. landesweiten Kinder- und Jugendbuchwochen statt. In diesem Rahmen las der Autor Alexander Steffensmeier in der Zentralbücherei und vier Stadtteilbüchereien aus seinen Büchern mit der "Kuh Lieselotte".

### **"TOMMI" - Der deutsche Kindersoftwarepreis**

Die Stadtbücherei Kiel beteiligte sich 2017 - als einzige Bibliothek in Schleswig-Holstein - erneut an der Aktion "TOMMI – Der deutsche Kindersoftwarepreis"<sup>1</sup>. In 15 Bibliotheken in Deutschland testeten und bewerteten Kinder zwischen 6 und 13 Jahren PC- und Konsolenspiele sowie elektronisches Spielzeug und Apps.

Eine Fachjury bestehend aus Fachleuten aus den Bereichen Publizistik, Medienpädagogik, Bibliothek und Wissenschaft sichtete im Vorweg von den Herstellern eingeschickte aktuelle Spiele mit einer Altersfreigabe von 0 oder 6 Jahren. Die ausgewählten Spiele wurden von den Kinder-Jurys intensiv getestet und anschließend schriftlich bewertet. Inzwischen ist die Veranstaltung so gefragt, dass einigen Interessenten/innen für die Mitarbeit in der festen Jury Absagen erteilt werden mussten und drei der speziellen "TOMMI-Klassenführungen" in den Zeitraum nach den eigentlichen Testwochen verlegt werden mussten.

Partner der Aktion waren u.a. das ZDF mit seinem Kinder- und Jugendprogramm, jugendschutz.net, Google Deutschland, der Deutsche Bibliotheksverband e.V. sowie die Frankfurter Buchmesse, in deren Rahmen auch die Preisverleihung vorgenommen wurde. Schirmherrin des Preises war 2017 Dr. Katarina Barley, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

### **"Playground" während der Kieler Woche**

Die Stadtbücherei war bei der dritten Auflage des vom Kieler Jugendring als Veranstalter konzipierten Kreativ-Programms "Kieler Woche Playground" im Ratsdienergarten erneut mit einem Gaming- und Bastelangebot vertreten.

An den beiden Wochenenden konnten sich dort Kinder und Jugendliche altersgerecht betätigen und z.B. am "Do-it-yourself-Regal" handwerklich und künstlerisch aktiv werden, basteln, an Konsolen spielen, Mangas lesen oder einfach entspannen. Der erstmals angebotene YouTube-Workshop war sehr gefragt. Für die 10 Plätze gab es mehr als doppelt so viele Interessierte.

### **"Onleihe"-Sprechstunde**

Nach wie vor gut nachgefragt ist die "Onleihe"-Sprechstunde. Für Interessierte werden dort an jedem ersten Mittwoch im Monat in der Zentralbibliothek in kleinen Gruppen Informationen zur Nutzung der e-Ausleihe und zur Handhabung von E-Book-Readern vermittelt.

### **Bundesweiter Vorlesetag**

Der von der "ZEIT", Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung initiierte Bundesweite Vorlesetag findet jährlich am dritten Freitag im November statt. Die Stadtbücherei hatte Lasse Bork, Sportwissenschaftler B.A. und Athletik-Trainer des THW Kiel in die Zentralbibliothek eingeladen. Nachdem er dort zwei Schulklassen aus den Abenteuern von Lucie und dem Brauseschwein vorgelesen hatte, beantwortete er im Anschluss Fragen zu seinem Beruf und zum Handballsport. Auch in den Stadtteilbüchereien wurden Vorlese- und Bastelveranstaltungen durchgeführt.

Umgekehrt besuchten fünf Stadtbücherei-Mitarbeiterinnen verkleidet als Kinder- und Jugendbuchfiguren ("Pippi Langstrumpf", "Doktor Proktor", "Prinzessin Leia", "Hermine Gran-

---

<sup>1</sup> <http://www.kindersoftwarepreis.de/>

ger" und das "Mädchen mit den Schwefelhölzern") die Goethe-Grundschule. Die Schülerinnen und Schüler konnten anhand von aus den jeweiligen Büchern vorgelesenen Textpassagen raten, welche literarische Figur dargestellt wurde.

### **Kontaktarbeit, Marketingaktivitäten, Fachtagungen**

Um ihre Angebote zu bewerben, betreibt die Stadtbücherei Kontaktarbeit vor allem in den Schulen, stellt u.a. ihr Angebot auf Elternabenden und Schulkonferenzen vor. und beteiligt sich an Projekttagen bzw. –wochen. Auch Stadtteilstefeste wie z.B. das Brunnenfest in Gaarden wurden dafür genutzt.

Am 11. November 2017 fand im Regionalen Berufsbildungszentrum Technik der siebte Medienkompetenztag Schleswig-Holstein statt, organisiert durch das Sozialministerium, das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), den Offenen Kanal und die Medienanstalt Hamburg Schleswig-Holstein (MA HSH). Die Stadtbücherei präsentierte ihre Angebote zur Förderung von Sprach-, Lese- und Medienkompetenz auf einem gut besuchten Informationsstand und konnte vielfältige Kontakte mit Pädagoginnen und Pädagogen knüpfen und pflegen. Neben den traditionellen Angeboten - Klassensätze, Themenkisten, Bilderbuchkinos – stießen insbesondere die Angebote zur Medienkompetenzförderung wie z.B. "TOMMI – Der deutsche Kindersoftwarepreis", "TING"- und "TipToi"-Stifte mit den dazugehörigen Büchern sowie die Onleihe auf großes Interesse.

### **Kooperationen**

Im Verein "MENTOR Kiel" e.V.<sup>2</sup> unterstützen ehrenamtlich tätige Mentorinnen und Mentoren durch Einzelförderung Kinder von mittlerweile 20 Kieler Schulen außerhalb des Unterrichts beim Lesen lernen. Seit Beginn besteht eine Kooperation mit der Stadtbücherei, die durch Beratung bei der Auswahl und die Bereitstellung von geeigneter Literatur unterstützend tätig ist. Im Oktober fand in der Zentralbibliothek ein fachlicher Austausch mit den MENTOR-Leselernhelferinnen und –helfern statt.

Um Eltern, Lehrkräften und Familien bei der Auswahl geeigneter Schutzfilter Hilfestellung zu geben, hat der Offene Kanal Schleswig-Holstein (OKSH) das "Filtercafé" entwickelt. Mit dieser Informationsveranstaltung tourte der OKSH 2017 in Kooperation mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein durch Öffentliche Bibliotheken im Land. Experten des Offenen Kanals standen an einem Samstagvormittag in der Zentralbibliothek für Fragen rund um Filter- und Sicherheitssoftware für Smartphones, Tablets und PCs zur Verfügung.

Die Plakatausstellung "Durstige Güter", organisiert von der Kreisgruppe des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND), vermittelte sehr anschaulich, welche Auswirkungen der Konsum von Nahrungs- und Genussmitteln auf die weltweiten Wasserressourcen hat.

Die Foto-Ausstellung "Mein Kiel - Lieblingsorte - Ausstellung von Doktoranden der CAU", ein Projekt des Graduiertenzentrums und des International Centers der Christian-Albrechts-Universität präsentierte eine sehr persönliche Sicht auf die Stadt. Ein Doktorand aus Tadschikistan hatte die Zentralbibliothek als Lieblingsort ausgewählt. Dieses Bild blieb als Dauerleihgabe nach beendeter Ausstellung in der Bibliothek hängen.

"Selbsthilfe zeigt Gesicht" war eine anlässlich des 25jährigen Jubiläums der KIBIS (Kontakte, Information und Beratung im Selbsthilfebereich) gezeigte Ausstellung betitelt, bei der Teilnehmer/innen aus Selbsthilfegruppen zu Wort kamen und über ihren (Lebens-)Weg in die Selbsthilfe und über ihre Erfolge bei der Bewältigung ihrer Probleme berichteten

---

<sup>2</sup> <http://www.mentor-kiel.de/>

Anlässlich einer Podiumsdiskussion des Amnesty International-Bezirks Kiel im Kulturforum zum Thema "Flucht" wurde in der Zentralbibliothek die Foto-Ausstellung "Menschen auf der Flucht" von Amnesty International und der Fotoagentur Magnum gezeigt. Ebenfalls in der Zentralbibliothek war die Ausstellung "Willkommen in Europa?" mit Fotos aus verschiedenen humanitären Hilfsprojekten von "Ärzte ohne Grenzen" e.V. entlang den europäischen Außengrenzen zu sehen.

Der Kieler Philatelistenverein war mehrfach mit einem Infostand zu Gast, wie auch Amnesty International im Rahmen des jährlichen Briefmarathons.

Im Rahmen der vom Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel im November organisierten Veranstaltungsreihe zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung fand in der Zentralbücherei ein Konzert mit dem bekannten Kieler Kinderliedermacher Matthias Meyer-Göllner statt. Unter dem Motto „In jedem Ding steckt auch ein Klang“ präsentierte der Künstler auf kindgerechte Weise Lieder zum Thema Re- und Upcycling.

Der Ortsverein Kiel-West der AWO initiierte 2014 regelmäßige Sprachpatentreffen in diversen Kieler Einrichtungen. Ehrenamtliche Sprachpatinnen und –paten bieten seitdem in lockerer Gesprächsrunde und offener Atmosphäre Menschen aus anderen Kulturkreisen die Möglichkeit, auf einfache Art und Weise mit Deutsch sprechenden Menschen in Kontakt zu kommen und so Kenntnisse der deutschen Sprache zu erwerben und die deutsche Kultur kennenzulernen. Einmal pro Woche finden diese Treffen in der Zentralbücherei und der Stadtteilbüchereien Gaarden statt.

Das in der Stadtteilbücherei Mettenhof seit mehreren Jahren laufende Kooperationsprojekt "Spice" konnte weitergeführt werden. Angeboten wird dreimal pro Woche Schulaufgabenhilfe und mehr für junge Mädchen mit Migrationshintergrund, mit sozialpädagogischer Betreuung durch das Jugendbüro Mettenhof

In Kooperation mit dem Umweltschutzamt fand im November 2017 die Veranstaltung "Ist das wirklich Bio?" statt. Der umfassende Vortrag von EU-Öko-Inspekteur Uwe Schreiber reichte von „Ist die Tomate aus Spanien wirklich Bio?“ bis hin zu "Ist Bio wirklich besser?", mit anschließender angeregter Diskussion.

### **QR-Code-Rallye**

Unter Federführung der Büchereizentrale Schleswig-Holstein und in Zusammenarbeit mit diversen schleswig-holsteinischen Bibliotheken sowie der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (Fachbereich Bibliothekswissenschaft) und der FH Kiel (Fachbereich Medien) arbeitete die Stadtbücherei Kiel an der Entwicklung der QR-Code-Rallye "James Bound - gemeinsam in der Bibliothek auf der Jagd nach dem Superschurken" auf Basis der Software "Actionbound" mit. Die Entwicklung wurde mit Mitteln der Medienanstalt Hamburg Schleswig-Holstein gefördert.

Die Rallye versteht sich als erweiterte, digitale Form der Klassenführung. Eingebunden in eine Spionagesgeschichte der Krimiautorin Sabine Trinkaus gehen Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse mit Smartphones und Tablets auf die Suche nach versteckten QR-Codes. Durch das Lösen der darin codierten Aufgaben und Rätsel werden auf spielerische Weise Informationen zu den Angeboten und zur Benutzung Öffentlicher Bibliotheken vermittelt. Seit dem offiziellen Start im Januar 2017 kann die Rallye in den Bibliotheken eingesetzt werden. Im Juli 2017 wurde das Projekt mit dem Hamburger Innovationspreis "Ranganathan" der HAW Hamburg ausgezeichnet.

### **Stadtteilbücherei Gaarden**

In Zusammenarbeit mit den Sprach-Kindertagesstätten wurden im Januar und im September 2017 "Internationale Bilderbuchkinowochen" durchgeführt. Es wurden Bilderbuchkinos in

vielen verschiedenen Sprachen gezeigt und vorgelesen. Aufgrund des großen Erfolgs der Veranstaltungen ist eine Fortsetzung geplant.

Die Kindertageseinrichtung "Mosaik" führte in Zusammenarbeit mit der Stadtteilbücherei Gaarden das Projekt „Wir erzählen eine Geschichte“ durch. Eine Spracherzieherin der Kita entwickelte mit einer Kindergruppe Geschichten, die auf Fotokarton gemalt und geklebt wurden. Die Ausstellung wurde in den Räumlichkeiten der Stadtteilbücherei gezeigt.

Schülerinnen und Schüler der Fröbelschule fertigten in einem Kunstprojekt Marionetten an und studierten ein Puppenspiel ein. Die Premiere des Marionettentheaters und eine Ausstellung der Marionetten fanden in den Räumlichkeiten der Stadtteilbücherei Gaarden statt.

### **Stadtteilbücherei Elmschenhagen**

In Kooperation mit dem Verein "nordtreffen.de" wurde im Mai zum ersten Mal ein "Manga-Day" durchgeführt, der auf große Resonanz stieß. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich beim Gaming und Manga-Zeichnen ausprobieren, Showeinlagen auf der Bühne miterleben und Snacks und Getränke im "Sailor Maid-Cafe" genießen.

Im September veranstaltete die Bücherei im Rahmen der interkulturellen Wochen ein Japanisches Büchereifest. Angeboten wurden – neben einer großen Manga-Bibliothek – ein Blitz-Sprachkurs, der erste Einblicke in Schrift und Aussprache der japanischen Sprache vermittelte, ein Manga-Zeichnen-Workshop und ein Origamikurs.

Im November wurde die Fotoausstellung „Backsteinbauten in Norddeutschland“ im Beisein des Fotografen Robert Burmeister eröffnet.

### **Stadtteilbücherei Mettenhof**

Im Herbst fanden in der Bücherei mehrere Veranstaltungen im Rahmen der Mettenhofer Kulturtage statt, darunter eine Abendveranstaltung mit dem Titel „Von Seebären und Landratten“, bestehend aus Musik und Seemannsgeschichten, die Fotoausstellung „Mettenhof – eine Frage des Blickwinkels“ mit den Fotos von Wolf Rustmeier, das Puppentheater „Das Piratenschwein“ des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters für Kinder sowie ein Comic-Zeichnen-Workshop für Jugendliche.

## **Ausblick**

Der Funktionswandel der Stadtbücherei hin zum vielzitierten "Dritten Ort"<sup>3</sup> dokumentiert sich u.a. in der unverändert starken Nachfrage nach Arbeitsplätzen in der Zentralbibliothek im Neuen Rathaus. Trotz des begrenzten Platzes im Publikumsbereich soll durch organisatorische Maßnahmen die Aufstellung zusätzlicher Besuchertische ermöglicht werden. Die Einrichtung von W-LAN-Hotspots in weiteren Stadtteilbüchereien soll dem ebenfalls Rechnung tragen.

Nachdem 2017 die Installation der Fachsoftware auf einem virtuellen Server erfolgreich realisiert werden konnte, soll 2018 auch der Webserver mit dem Online-Katalog der Stadtbücherei virtualisiert werden.

2017 konkretisierten sich die Pläne für einen neuen Standort der Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf. Im November wurde der Mietvertrag unterzeichnet. Die Umbauarbeiten am neuen Standort und die Vorbereitungen für den Umzug begannen im Folgejahr.

---

<sup>3</sup> Der Begriff "Dritter Ort" wurde erstmals vom amerikanischen Soziologen Ray Oldenburg in „The Great Good Place“ (1999) neben dem eigenen Heim ("Erster Ort") und dem Arbeitsplatz ("Zweiter Ort") definiert.

Die Umstellung der Medienverbuchung in den Stadtteilbüchereien auf RFID-Technologie soll in der Stadtteilbücherei Friedrichsort fortgeführt werden. Die Vorbereitungen dafür wurden 2016 begonnen und sollen Ende 2018 zum Abschluss gebracht werden.

Bibliothekspädagogische Aktivitäten zur Lese- und Medienkompetenzförderung und der kulturellen Bildung werden selbstverständlich weiterhin einen zentralen Schwerpunkt der Arbeit bilden. Hier sollen auch künftig neue Formate erprobt werden. Um Klassenführungen künftig auch digital gestalten zu können, ist die Beschaffung einer größeren Anzahl von Tablet-PCs geplant. dabei ist auch geplant zu prüfen, ob dafür Projektmittel eingeworben werden können. Da der YouTube-Workshop im Rahmen des Kieler-Woche-Playgrounds sehr stark nachgefragt war, sollen weitere Veranstaltungen dieser Art angeboten werden.

Dr. Andreas Teichert



## Stadtbücherei Kiel Jahresbericht 2017

## Anlage 1: Entleihungen

Entleihungen	Erwachsenen Bücher	Kinder/Jugend Bücher	Zeit- schriften	Audio CD <sup>1</sup>	Videos DVD/BD	Daten- träger <sup>2</sup>	Andere Medien <sup>3</sup>	Gesamt	Differenz in %
<b>Zentralbücherei</b>	253.381	111.758	27.499	116.254	129.579	15.781	7.685	<b>661.937</b>	-4,1
<i>Vorjahr</i>	267.966	107.519	29.596	126.598	132.996	17.893	7.753	690.321	
<b>Eimschenhagen</b>	20.745	36.727	4.450	17.780	17.491	1.465	125	<b>98.783</b>	-2,2
<i>Vorjahr</i>	21.896	36.736	4.957	18.085	17.592	1.453	264	100.983	
<b>Friedrichsort</b>	20.565	28.895	4.307	9.840	8.267	470	89	<b>72.433</b>	-2,1
<i>Vorjahr</i>	22.055	28.019	4.181	10.464	8.527	624	109	73.979	
<b>Gaarden</b>	11.173	26.896	634	4.427	10.739	1.187	453	<b>55.509</b>	-6,9
<i>Vorjahr</i>	11.945	26.467	656	5.141	13.481	1.291	660	59.641	
<b>Holtenau</b>	2.139	6.098	1.674	2.745	2.556	82	6	<b>15.300</b>	5,7
<i>Vorjahr</i>	1.819	6.052	1.310	2.709	2.471	104	14	14.479	
<b>Mettenhof</b>	17.130	40.667	2.596	9.647	17.631	1.630	228	<b>89.529</b>	-7,5
<i>Vorjahr</i>	18.745	44.544	3.624	9.414	18.297	1.857	271	96.752	
<b>Neumühlen-Dietrichsdorf</b>	3.438	5.895	502	2.488	2.612	296	5	<b>15.236</b>	1,9
<i>Vorjahr</i>	3.765	5.813	445	2.333	2.237	342	13	14.948	
<b>Suchsdorf</b>	8.023	23.528	1.388	9.110	5.437	611	41	<b>48.138</b>	-4,1
<i>Vorjahr</i>	8.111	23.071	1.649	10.296	6.531	491	50	50.199	
<b>Schützenpark</b>	217	13.583	33	2.975	1.212	101	49	<b>18.170</b>	-7,2
<i>Vorjahr</i>	297	14.429	100	3.189	1.380	141	51	19.587	
<b>Wik</b>	234	16.556	307	4.064	2.146	134	16	<b>23.457</b>	6,9
<i>Vorjahr</i>	239	15.530	150	3.812	2.024	174	22	21.951	
<b>WWW</b>	121.201	62.848	13	36.182	348	981	3.070	<b>224.643</b>	5,9
<i>Vorjahr</i>	117.487	58.408	6	32.949	362	59	2.899	212.170	
<b>Onleihe</b>							102.125	<b>102.125</b>	17,7
<i>Vorjahr</i>							86.786	86.786	
<b>Insgesamt</b>	<b>458.246</b>	<b>373.451</b>	<b>43.403</b>	<b>215.512</b>	<b>198.018</b>	<b>22.738</b>	<b>113.892</b>	<b>1.425.260</b>	-1,1
<i>Vorjahr</i>	474.325	366.588	46.674	224.990	205.898	24.429	98.892	1.441.796	
<b>davon Stadtteilbüchereien</b>	<b>83.664</b>	<b>198.845</b>	<b>15.891</b>	<b>63.076</b>	<b>68.091</b>	<b>5.976</b>	<b>1.012</b>	<b>436.555</b>	-3,5
<i>Vorjahr</i>	88.872	200.661	17.072	65.443	72.540	6.477	1.454	452.519	

<sup>1</sup> Hörbücher, Musik-CDs <sup>2</sup> CD- und DVD-ROMs, Konsolenspiele <sup>3</sup> Andere Non Book-Medien = Spiele, Online-Medien etc.

## Stadtbücherei Kiel Jahresbericht 2017

## Anlage 2: Entleihungen 2009-2017

Entleihungen	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2009-2017 % Entw.
<b>Zentralbücherei</b>	802.972	771.872	806.917	785.096	759.967	751.220	720.247	690.321	661.937	-17,6%
<b>Elmschenhagen</b>	101.003	101.303	103.276	101.298	103.510	94.022	94.427	100.983	98.783	-2,2%
<b>Friedrichsort</b>	93.916	97.118	98.735	92.991	90.135	87.764	79.905	73.979	72.433	-22,9%
<b>Gaarden</b>	49.694	45.478	44.393	44.436	46.232	50.984	42.534	59.641	55.509	11,7%
<b>Holtenau</b>	16.115	15.983	17.124	16.374	16.634	16.034	15.591	14.479	15.300	-5,1%
<b>Mettenhof</b>	92.389	89.988	96.266	92.946	86.955	87.647	93.951	96.752	89.529	-3,1%
<b>Neumühlen-Dietrichsdorf</b>	17.511	16.107	16.789	17.308	18.573	16.642	16.952	14.948	15.236	-13,0%
<b>Schützenpark</b>	20.491	21.601	19.925	20.451	19.105	18.610	19.217	19.587	18.170	-11,3%
<b>Suchsdorf</b>	58.088	52.507	56.754	54.019	53.059	42.799	53.674	50.199	48.138	-17,1%
<b>Wik</b>	24.862	24.145	25.133	24.386	23.608	24.425	24.511	21.951	23.457	-5,7%
<b>Verlängerungen über WWW</b>	190.646	209.414	215.178	226.927	215.027	212.735	215.212	212.170	224.643	17,8%
<b>Onleihe</b>				6.033	44.082	63.998	76.278	87.283	102.125	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1.467.687</b>	<b>1.445.516</b>	<b>1.500.490</b>	<b>1.482.265</b>	<b>1.476.887</b>	<b>1.466.880</b>	<b>1.452.499</b>	<b>1.442.293</b>	<b>1.425.260</b>	<b>-2,9%</b>
<b>davon Stadtteilbüchereien</b>	<b>474.069</b>	<b>464.230</b>	<b>478.395</b>	<b>464.209</b>	<b>457.811</b>	<b>438.927</b>	<b>440.762</b>	<b>452.519</b>	<b>436.555</b>	<b>-7,9%</b>

## Stadtbücherei Kiel Jahresbericht 2017

## Anlage 3: Bestand

Bestand	Bestand 31.12.2016	Zugang Gesamt	Gelöscht Gesamt	Bestand 31.12.2017
<b>Zentralbücherei</b>	<b>119.381</b>	<b>13.983</b>	<b>16.757</b>	<b>116.607</b>
<i>Vorjahr</i>		14.115	16.462	
<b>Elmschenhagen</b>	<b>24.962</b>	<b>2.997</b>	<b>2.286</b>	<b>25.673</b>
<i>Vorjahr</i>		2.955	4.239	
<b>Friedrichsort</b>	<b>35.986</b>	<b>2.434</b>	<b>2.518</b>	<b>35.902</b>
<i>Vorjahr</i>		2.680	4.452	
<b>Gaarden</b>	<b>22.484</b>	<b>1.717</b>	<b>2.250</b>	<b>21.951</b>
<i>Vorjahr</i>		2.053	1.486	
<b>Holtenau</b>	<b>7.567</b>	<b>843</b>	<b>1.504</b>	<b>6.906</b>
<i>Vorjahr</i>		951	3.419	
<b>Mettenhof</b>	<b>27.720</b>	<b>2.766</b>	<b>3.123</b>	<b>27.363</b>
<i>Vorjahr</i>		2.653	4.247	
<b>Neumühlen-Dietrichsdorf</b>	<b>11.043</b>	<b>1.066</b>	<b>1.157</b>	<b>10.952</b>
<i>Vorjahr</i>		1.029	1.214	
<b>Suchsdorf</b>	<b>14.423</b>	<b>1.723</b>	<b>2.733</b>	<b>13.413</b>
<i>Vorjahr</i>		1.921	2.285	
<b>Schützenpark</b>	<b>6.956</b>	<b>558</b>	<b>693</b>	<b>6.821</b>
<i>Vorjahr</i>		576	1.109	
<b>Wik</b>	<b>8.705</b>	<b>599</b>	<b>648</b>	<b>8.656</b>
<i>Vorjahr</i>		503	718	
<b>Insgesamt</b>	<b>279.227</b>	<b>28.686</b>	<b>33.669</b>	<b>274.244</b>
<i>Vorjahr</i>		29.436	39.631	
<b>davon Stadtteilbüchereien</b>	<b>159.846</b>	<b>14.703</b>	<b>16.912</b>	<b>157.637</b>
<i>Vorjahr</i>		15.321	23.169	